

## RASENKRAFTSPORT

# Sabrina Zeug gewinnt drei Medaillen

Titel und zweimal Vizemeisterin



Keine Chance ließ Sabina Zeug ihren Kontrahentinnen im Steinstoßen. © SL

**Hausham** – Sabrina Zeug ist nach wie vor eine der erfolgreichsten Landkreis-Sportlerinnen: Bei den Deutschen Rasenkraftsport-Meisterschaften in Fürth im Odenwald eroberte die Athletin von der SG Hausham eine Gold- und zwei Silbermedaillen.

Die 31-jährige zeigte einen glänzenden Freikampf in der Klasse der Frauen über 78 Kilogramm Körpergewicht. Mit 2830 Punkten wurde sie deutsche Vizemeisterin hinter der hochfavorisierten Lucie Holzapfel (DJK Aschaffenburg) mit 2997 Zählern. Aber auch in den Einzeldisziplinen lief es rundum gut für die ehrgeizige Athletin. Zum Auftakt ging sie im Hammerwurf an den Start, der nicht als Einzel-Meisterschaft gewertet wurde, da diese Disziplin der Leichtathletik angehört. Mit 48,42 Metern schaffte sie mit dem Vier-Kilo-Wurfgerät als Dritte einen ordentlichen Start. „Nachdem heuer das mit dem Hammerwurf so eine durchwachsene Saison war, war ich mit der Leistung sehr zufrieden“, berichtet Zeug.

Im Gewichtwerfen sicherte sie sich den deutschen Vizetitel: Mit ausgezeichneten 24,94 Metern musste sie sich nur Lucie Holzapfel mit 28,27 Metern geschlagen geben. „Ich war sehr überrascht über meine Leistung, weil ich

heuer den Gewichtwurf noch gar nicht so oft gepflegt hatte“, freute sich die Haushamerin über ihr Resultat mit dem Fünf-Kilo-Gerät, das besser war als im vergangenen Jahr. Sie konnte die anspruchsvolle Disziplin heuer nicht so oft trainieren, weil an der Wurfanlage in Hausham meistens Autos parken. „Dann ist es einfach gefährlich, wenn mir das Wurfgerät auskommt und ich ein Auto treffen könnte.“

Alle ihre Trainingsmühen krönte Sabrina Zeug schließlich beim Steinstoßen: Den Fünf-Kilo-Quader wuchtete sie auf 12,93 Meter und wurde souverän deutsche Meisterin. Dabei siegte sie überlegen vor Katharina Schiele (RKS Phoenix Mutterstadt) mit 12,48 Metern. „Das war rundum gut, zumal ich meinen Anlauf gar nicht so in der Länge ausgenutzt habe und deshalb nur kurz angelaufen bin“, freute sich die Landkreis-Athletin über den Titel.

LUDWIG STUFFER